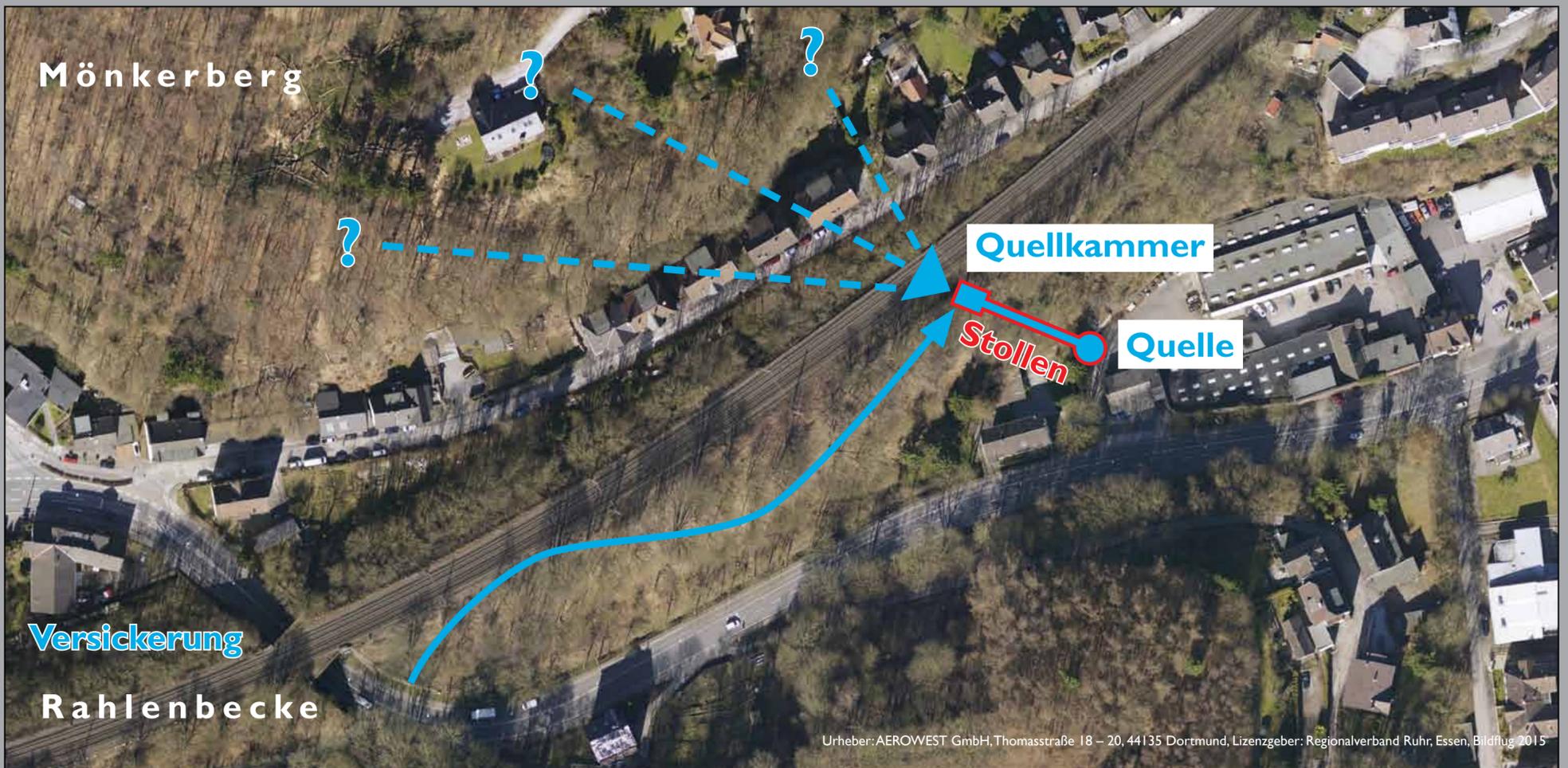


GeoPark Ruhrgebiet



Löwenspring

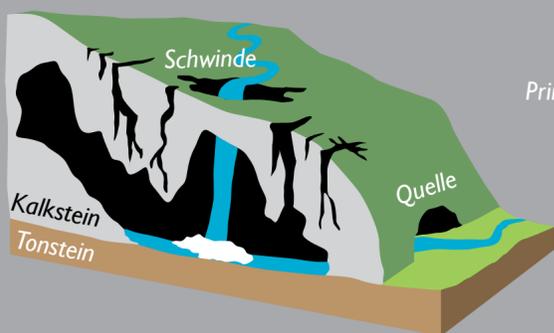
Größte Karstquelle im Ennepe-Ruhr-Kreis



Urheber: AEROWEST GmbH, Thomasstraße 18 – 20, 44135 Dortmund, Lizenzgeber: Regionalverband Ruhr, Essen, Bildflug 2015

Im Jahr 2015 wurde diese völlig verschüttete Karstquelle bei Bauarbeiten durch Zufall entdeckt. Die Quelle wurde noch im selben Jahr freigelegt, saniert und auf den Namen Löwenspring getauft. Aus den beiden Wasseraustritten werden im Normalfall etwa 30 Liter pro Sekunde ausgeschüttet.

ca. 6,5 Liter pro Sekunde versinken, muss der größte Teil des Wassers in der Quelle aus noch unbekanntem Hohlräumen im angrenzenden Mönkerberg stammen. Das Wasser der Nebenquelle auf der linken Seite hat keine Verbindung zur Rahlenbecke. Seine Herkunft ist nicht bekannt. Bei biologischen Untersuchungen des Quellwassers wurden Flohkrebse, Höhlenwasseraseln, Egel, Ringelwürmer, Quellschnecken und Quellermuscheln gefunden.



Prinzipiskizze einer Karstquelle

Das Wasser der Hauptquelle entstammt einer unter dem Bahndamm liegenden Brunnenstube. Wie ein Färbeversuch gezeigt hat, stammt ein Teil des Wassers der Hauptquelle aus der weiter westlich gelegenen Schwinde der Rahlenbecke. Da dort aber nur



Quellkammer und Blick in Quelle



Taucher am Ende des Stollens



Flohkrebs aus der Quelle

Fotos: Stephan Schild

www.geopark-ruhrgebiet.de



Regionalverband Ruhr



Entwurf und Gestaltung: GeoPark Ruhrgebiet e.V.



Aussichtspunkt



Bergbau Industriekultur



Boden



Gestein Fossil Erdgeschichte



Kulturdenkmal



Museum



Landschaftselement



Quelle



Tektonik